**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 5 (1897)

**Heft:** 22

Artikel: Abänderungen der Ordre de Bataille der schweizerischen Armee

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-545117

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

# Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Rote Rrenz

Abonnement: Kür die Schweiz jährlich 3 Fr., halbjährlich 1 Kr. 75, vierteljährlich 1 Kr. Kür d. Ausland jährlich 4 Kr. Preis der einzelnen Nummer 20 Cts.

# Offizielles Organ

Infertionspreis:
per einspaltige Petitzeile:
Schweig'30 Ct., Austand 40 Ct.
Rekkamen 1 Kr. per Redatitionszeile. Berantwortlich für den Inferaten u. Reklamenteil:
Paasenstein und Vogler.

schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes.

Korrespondenzblatt fur Arankenvereine und Arankenmobilienmagagine.

----- Erscheint am 1. und 15. jeden Monats.

Redaktion und Verlag: Dr. med. Alfred Mürset, Oberstlieut., Bern. Kommissionsverlag: Fr. Semminger, Buchhandlung, Bern.

Annoncen-Regie: Haasenstein und Vogler in Bern und deren sämtliche Filialen im In- und Auslande.

# Abänderungen

der

# Ordre de Bataille der schweizerischen Armee.

- 1. Nach Maßgabe des Bundesgesetes über die Neuordnung der Truppenkörper der Artillerie (vom 19. März 1897) und
- 2. Nach Maggabe des Bundesgeseites über die Neuordnung der Landwehrtruppen der Infanterie (vom 12. Juni 1897).

# I. Abänderungen in Bezug auf die Artillerie.

Die gesetzlichen Grundlagen sind aus Nr. 20 dieses Blattes ersichtlich, wobei die Berichtigung in Nr. 22 gefälligst zu berücksichtigen ist.

An der Hand dieser gesetlichen Bestimmungen sind die neuen Feldbatterien Nr. 49 bis 56 aus den bisherigen Parkfolonnen des Auszuges formiert worden wie folgt:

Ergänzung durch jährliche Retrutierung aus Kantonen

									aus Kantonen
Aus	Parkfolonne	1	und	2	die	Batterie	49		Waadt
"	"	3	"	4	"	"	50		Freiburg und Neuenburg
"	"	5	,,	6	,,	"	51		Bern (III. Divisionskreis)
"	,,	9	,,	10	,,	"	52		beide Basel und Solothurn
"	,,	11	,,	12	,,	"	<b>5</b> 3		Zürich '
"	,	13	,,	14	.,	"	54		Thurgan und Schaffhausen
"	,,	7	"	8		"	55		Luzern u. Bern (IV. Divisionsfreis)
"	,,	15		16	"		56		Glarus und St. Gallen.

Aus den fahrenden Batterien 1—56 werden Regimenter und Abteilungen (gemäß Tabelle I, pag. 166) gebildet; erstere werden von Oberstlieutenants (ausnahmsweise von Obersten), die Abteilungen von Majoren kommandiert.

Die im Jahre 1898 nicht zu Wiederholungskursen einrückenden Batterien 49, 50, 51 und 52 haben im Frühjahr eine Organisationsmusterung von drei Tagen, Einrückungs- und Entlassungstag inbegriffen, zu bestehen. In den übrigen neuen Batterien wird die Neuord- nung in den Wiederholungskursen bereinigt, welche zu dem Zwecke um zwei Tage verslängert werden.

Die vier Gebirgsbatterien, aus denen vier Saumkolonnen der Landwehr hervorgehen (letztere werden auf 1. Januar 1898 aus den aufgelösten Landwehr-Gebirgsbatterien 61 und 62 formiert) werden gebildet wie folgt:

Dr. 1 aus der bisherigen Auszug-Gebirgsbatterie 62 (Wallis);

Nr. 2 aus französisch sprechenden Mannschaften von Wallis, Waadt, Neuenburg, Freiburg und Bern;

Nr. 3 aus deutsch sprechenden Mannschaften von Bern, Luzern, Unterwalden, Schwhz und Granbunden;

Nr. 4 aus der bisherigen Auszug-Gebirgsbatterie 61 (Granbunden).

Die vier Gebirgsbatterien und vier Saumkolonnen bilden ein Gebirgsartillerie= Regiment.

In Bezug auf die Positionsartillerie besteht die Hauptneuerung (abgesehen von der Aussching der Landwehr-Positionscompagnien 2, 4, 5, 10 und 12) darin, daß zwei Kategorien von Positionscompagnien geschaffen werden: erstens solche, deren Bestände aus Kanonieren der Auszug-Positionscompagnien, und zweitens solche, deren Bestände aus Kanonieren der fahrenden Batterien hervorgehen. Im übrigen werden sämtliche Positionsscompagnien neu numeriert wie folgt:

		10.00   0.00					
		a.	Im A	uszug.			
Die	bestehende	Positionscompag	mie 10	Genf	erhält	Nr.	1
"	"	n	9	Waadt	"	"	2
"	"	"	8	Waadt	"	"	2 3 4 5
"	"	n	3	Freiburg	"	"	4
"	"	"	2	Bern	"	"	5
"	"	"	4	Basel	"	"	6
"	n	"	7	Aargan	"	"	7
"	"	"	1	Zürich	"	"	8 9
"	"	"	5	Schaffhausen-Appenzell	"	"	
'n	"	"	6	St. Gallen	"	"	10
		b. 31	i der l	Zandwehr.			
Die	bestehende	Positionscomp.	15 L	Genf	erhält	Nr.	1 L
"	"	"		Waadt	"	"	$\frac{2}{3}$ "
"	"	<u>"</u>		Waadt	"	"	
"	, ,,	"		Freiburg	"	"	4 "
"	"	n		Bern	"	"	5 "
"	"	n n		Basel	"	"	6 "
"	"	n	11 ,, 9	Aargau	"	"	7 "
"	"	"		Zürich	"	"	8 "
"	"	"		Schaffhausen-Appenzell	"	"	9 "
"	"	"	9 "	St. Gallen	"	"	10 "

Die vom Bunde nen aufgestellten Landwehr-Positionscompagnien Nr. 11-15 werden späterhin aus den übertretenden Kanoniermannschaften der Feldbatterien gemäß Tafel I, pag. 166, gebildet und auf den Übergangszeitpunkt (1. Januar 1898) aus den aus der Feldartillerie hervorgegangenen Manuschaften gegenwärtiger Landwehr-Positionscompagnien, nämlich:

Positionscompagnie 11 L (nen) ans den alten Landwehr-Positionscompagnien 13 (Waadt) und 15 Genf;

Positionscompagnie 12 L (nen) aus den alten Landwehr-Positionscompagnien 6 (Freiburg) und 14 (Waadt);

Positionscompagnie 13 L (neu) aus den alten Landwehr-Positionscompagnien 3, 4 und 5 (Bern) und 7 (Basel);

Positionscompagnie 14 L (nen) aus den alten Landwehr-Positionscompagnien 1 und 2 (Zürich) und 10 und 11 (Aargan);

Positionscompagnie 15 L (nen) aus den alten Landwehr-Positionscompagnien 8 (Appensell), 9 (St. Gallen) und 12 (Tessiu).

Die vom Bunde neu zu bildenden Bositions-Traincompagnien werden aus bestehenden Trainabteilungen der Landwehr gebildet wie folgt:

Positions-Traincompagnie I aus Trainabteilung 1 L (Genf und Waadt) und Trainsabteilung 3 L (Bern und Freiburg);

Positions-Traincompagnie II aus Trainabteilung 9 L (Nargau);

" III " " 5 L (Bern);

abteilung 15 L (Glarus und Wallis);

Positions-Traincompagnie V aus Trainabteilung 13 L (St. Gallen) und Trainsabteilung 11 L (Zürich und Schwyz).

An der Hand aller dieser Neuerungen ift die Ordre de bataille der Positions= artislerie-Abteilungen folgende:

II. Abteilung.
Stab.

Positionscompagnie 3 A und 3 L (Baadt)

4 A und 4 L (Freibg.)

12 L (Bund)

Positionstraincompagnie II L (Bund).

IV. Abteilung.
Stab.

Positionscompagnie 7 A und 7 L (Aargau)

8 A und 8 L (Zürich)

15 L (Bund)

Positionstraincompagnie IV L (Bund).

I. Abteilung.
Stab.

Positionscompagnie 1 A und 1 L (Gens)

2 A und 2 L (Waadt)

11 L (Bund)

Positionstraincompagnie I L (Bund).

III. Abteilung.
Stab.

Positionscompagnie 5 A und 5 L (Bern)

6 A und 6 L (Basel)

13 L (Bund)

Positionstraincompagnie III L (Bund).

V. Abteilung. Stab.

Positionscompagnie 9 A und 9 L (Schaffhausen und Appenzell)

" 10 A und 10 L (St. Gallen)
" 15 L (Bund)
Bositionstraincompagnie V L (Bund).

Die Formation des Corpsparkes und Depotparkes ergiebt sich ohne weiteres aus Tafel I pag. 166). Die Corpsparks werden aus den sieben ersten Jahrgängen (33. bis 39. Altersjahr), die Depotparks aus den fünf letzten Jahrgängen der Landwehr gebildet.

Die Mannschaften der bisherigen Fenerwerkercompagnien (Auszug und Landswehr) werden den Parkcompagnien nach Maßgabe ihrer Tanglichkeit und territorialen Zugeshörigkeit zugeteilt.

Die Sanitätscompagnien (eine per Armeecorps) werden aus den Beständen der bisherigen Divisions- und Corpslazaret-Trainabteilungen und aus den Traindetaschementen der Landwehr-Ambulancen gebildet; in der Folge ergänzen sie sich in jedem Armeecorps aus den von der II. Abteilung der Corpsartisserie übertretenden Landwehr-Trainmannschaften.

Ein Teil der Landwehr = Traincompagnien (die Rummern 1, 3, 5, 7 und 9) wird zur Bespannung der Sanitäts-Transportkolonnen verwendet.

Alle neu formierten Artillerie-Einheiten, welche 1898 nicht ihren ordentlichen Wieders holungskurs zu bestehen haben, werden in diesem Jahre zu dreitägigen Organisationss musterungen einberufen.

# II. Abänderungen in Bezug auf die Landwehr-Infanterie.

Die bezüglichen gesetlichen Bestimmungen find im wesentlichen folgende:

Ans den Übertretenden der 96 Füsilierbataillone des Ansznges werden in der Land = wehr gebildet:

- a. 33 Bataillone ersten Aufgebotes, bestehend aus den sieben Mannschaftsjahrgängen vom 33. bis und mit dem 39. Altersjahr;
- b. 33 Bataillone zweiten Aufgebotes, bestehend aus den fünf Jahrgangen des 40. bis 44. Altersjahres.

Aus den Übertretenden von je zwei Schützenbataissonen des Auszuges wird mit den entsprechenden Jahrgängen je ein Landwehr-Schützenbataisson 1. und 2. Aufgebotes gebildet.

Der Sollbestand der Landwehrbataillone 1. Aufgebotes entspricht demjenigen des Auszuges; der Sollbestand derjenigen 2. Aufgebotes wird vom Bundesrate durch Verordnung bestimmt. Vorläufig wird der Organisation dieser Bataillone der Sollbestand des Auszuges zu Grunde gelegt.

# Bildung der Landwehrbataillone 1. Aufgebotes.

I. Armeecorps						
	Auszugbataillone		Landwehrbataillone			
,	nach Ordre de bataille	Auszugbat. gruppiert z. Bildung d. Landwehrbat. 1. Aufgebotes	1. Aufgebotes			
1. Infanterie= \	Bat. 1 Waadt	_	Bat. 101 Waadt			
Regiment (	", 3 ",	)	2011 202 2011100			
2. Infanterie=	Bat. 4 Waadt		Bat. 102 Waadt			
Regiment	" 5 " " 6 "	} _	Bat. 102 Waadt			
3. Infanterie=	Bat. 7 Waadt	ĺ				
Regiment	" 8 " " 9 "	}	Bat. 103 Waadt			
1 Ontantanta (	Bat. 10 Genf	Bat. 11 Wallis	Bat. 104:			
4. Infanterie=   Regiment	" 11 Wallis	" 12 "	3 Compagnien Wallis			
	Schützenbat. 1 Waadt Bat. 13 Genf	" 14 Freiburg Bat. 10 Genf	1 Compagnie Freiburg Bat. 105:			
5. Infanterie=	" 14 Freiburg	2011. 10 Oth	3 Compagnien Genf			
Regiment	" 15 "	" 21 Bern (Jura)	1 Compagnie Bern (Jura)			
6. Infanterie=	Bat. 16 Freiburg " 17 "	Bat. 15 Freiburg	Bat. 106 Freiburg			
Regiment	" 18 Neuenburg	" 17 "	Ziii. 100 Steiburg			
7. Infanterie=	Bat. 19 Neuenburg	Bat. 18 Neuenburg	m + 40= m ×			
Regiment	" 20 " (Jura)	" 19 " " 20 "	Bat. 107 Neuenburg			
8. Infanterie=	Bat. 22 Bern	, 20 ,	,			
Regiment	, 23 ,	}	Bat. 108 Bern			
(	. " 24 "	Schützenbat. 1 Waadt	Schütenbataillon 9:			
	Schützenbataillon 2	" 2 Freib., Neuen=	2 Compagnien Waadt 1 Comp. Neuenburg, Freiburg			
2 M.t. I		burg, Wallis. Genf	1 Compagnie Wallis, Genf			
But Belukn		mmandiert: Bat. 12 Wallis.				
		Armeecorps.				
9. Infanterie=	<b>Bat.</b> 25 Bern 26 "		Bat. 109 Bern			
Regiment	, 27 ,	<b>\</b>	200 200			
10. Infanterie=	Bat. 28 Bern	)	M-1 110 Manus			
Regiment	, 29 , , 30 ,,	} _	Bat. 110 Bern			
11. Infanterie=	( Bat. 31 Bern	ĺ				
Regiment	$\frac{32}{22}$	} —	Bat. 111 Bern			
	(	)				
12. Infanterie= Regiment	, 35 ,	} _	Bat. 112 Bern			
·	l " 36 " ( Bat. 49 Solothurn	Į				
17. Infanterie=	50	} _	Bat. 117 Solothurn			
Regiment	\	)	30-00-00 A 100-00-00 A 100-00-00 A 100-00-00-00			
18. Infanterie=	Bat. 52 Baselland		Bat. 118 Bafel:			
Regiment	" 54 Baselstadt	_	{ Stadt 2 Compagn Landschaft 2 "			
19. Infanterie=	( Bat. 55 Aargau	ĺ				
Regiment	{	}	Bat. 119 Aargau			
90 Cutantui.	Bat. 58 Aargau	)				
20. Infanterie= ? Regiment	( , 59 , ,	} —	Bat. 120 Aargau			
	( , 60 ,	}	( ~~ ***			
Schiiken Schiiken	bataillon 3 Bern bataillon 5:		Schützenbataisson 10: 2 Compagnien Vern			
$\mathfrak{A}$	argau 2 Compagnien	} -	1 Comp. Aargau			
	olothurn 1 Compagnie		1 " Solothurn und			
25	aselland 1 "	) (Startist	U Baselland. ung in nächster Nummer.)			
		(Buttles	any in magnet stammer.)			